

Öffentliches Protokoll der AGPD-Vorstandssitzung am 17.06.2010

Beginn: 11.30 Uhr **Ende:** 16.00 Uhr

Teilnehmer: Prof. Dr. A. Neu, Prof. Dr. K. Lange, Dr. N. Treptau, Dr. M. Holder, PD Dr. K. Raile, M. Lösch-Binder, Dr. J. Grulich-Henn, Dr. R. Ziegler

I. Protokolle + Tagesordnung

1. Die Protokolle der Vorstandssitzung und der Mitgliederversammlung vom 12.05.2010 (Stuttgart) Protokolle der letzten Sitzung wurden in korrigierter Version bisher nur an A. Neu geschickt und werden von ihm nochmals an die Vorstandsmitglieder versandt.

II. Vorstands- und Vereinsangelegenheiten

2. Kontaktdaten und Ressorts 2010/2011
Neue Ressorts: M. Lösch-Binder: Filmprojekt „Take part“
 K. Raile: Biobank
3. Wahlen: Stellvertretender Vorsitzender, Schriftführer.
Zur Stellvertretenden Vorsitzenden wurde gewählt: K. Lange
Zum Schriftführer wurde gewählt: J. Grulich-Henn
4. Fotodokumentation: Aktuelle Fotos des Vorstandes wurden angefertigt.

III. Veranstaltungen, Tagungen

5. DGKJ-Jahrestagung 09/2010 Potsdam
Im Rahmen der DGKJ-Jahrestagung in Potsdam findet am 17.09.10 das AGPD/APE-Symposium statt.
Das Programm ist inhaltlich fertig. Vorsitz: Prof. Karges und Prof. Wabitsch.
6. JA-PED Tagungen
5.-7.11. 2010 in Augsburg
Die Programmübersicht liegt vor und wird besprochen. Die Blöcke sind bisher inhaltlich noch nicht ausgestaltet. Prof. Neu wird Herrn Prof. Heidemann kontaktieren und die Mithilfe des AGPD-Vorstandes bei der weiteren Gestaltung des Programms anbieten.

Herr Ziegler berichtet kurz über die Pläne zum Diabetes-Beraterinnen Seminar in Augsburg: Ein Themenschwerpunkt soll die „Betreuung bei Ausflügen“ sein.

Zukünftige JA-PED Tagungen: 2011 Berlin,
 2012 Erlangen
 2013 Hannover

Die Bestätigung wird an die Zentren verschickt. Die Veranstalter sollen darauf hingewiesen werden, dass Überschneidungen mit DDG-Tagungen zu vermeiden sind.

7. DGKJ-Jahrestagung 09/2011 in Bielefeld

Die Schwerpunkte wurden von Prof. Otte festgelegt.
Die APE/AGPD sollten Vorschläge erarbeiten: Das Symposium soll klinisch und praktisch tätige Kinderärzte ansprechen.

Vorschläge aus dem Vorstand:

- Migranten
 - Übergreifende Trainerprogramme für Schulungen.
 - Multimodale Betreuung von chronisch kranken Kindern.
 - Kernkompetenz aus Diabetes und Asthma.
 - Seltene pädiatrische Erkrankungen: ein häufiges Problem
- 3 Blöcke:
- a) Übergreifend Train the Trainer Lange/Dr. G. Ernst Hannover
 - b) Betreuungskonzepte bei Diabetologisches Thema K. Raile
 - c) Endokrinologisches Thema

Ggf. soll ein Workshop zu dem Thema „praktische Insulintherapie“ stattfinden.

PD Dr. Raile ist Ansprechpartner für AGPD.

8. DDG-Jahrestagung 2011 in Leipzig

- Themenvorschläge:
- a) Psychische Komorbidität
 - b) Sport bei Typ 1 Diabetes + Stellenwert der Ernährung

IV. Initiativen, Aktivitäten, Projekte

9. Kinder-Diabetespass

Die inhaltliche Überarbeitung ist seit März 2010 fertig. Prof. Danne teilte schriftlich mit, dass der Kinder-Diabetespass im Auftrag von Diabetes DE im Kirchheim Verlag gedruckt wird.

10. Erstattungsfähigkeit kurzwirksamer Insulinanaloge

Herr Neu berichtet über die jüngsten Entwicklungen: Eine Anfrage beim gemeinsamen Bundesausschuss (GBA) wurde dahingehend beschieden, dass keine Auskunft im laufenden Verfahren gegeben wird. Nach der Monitor-Sendung zu dem Thema erhielt Herr Neu eine Antwort von der Staatssekretärin Frau Widmann-Mauz im Gesundheitsministerium. Sie bestätigt, dass der Beschluss des GBA aus 2008 bisher nicht wirksam ist. Das Verfahren läuft noch. Zurzeit besteht kein Handlungsbedarf seitens des Vorstandes.

11. Zusatzweiterbildung Diabetologie

Herr Holder hat eine Anfrage bei der Bezirksärztekammer Baden-Württemberg gestellt, ob die Zusatzbezeichnung „Diabetologie“ für Kinder- und Jugendärzte zu erwerben ist. Die Antwort steht noch aus.

12. Biobank/BMBF Kompetenz-Netzwerk

Der AGPD-Vorstand beschließt eine Anfrage an das Kompetenznetzwerk:
Welche Projekte haben praktisch begonnen? Wie ist der Stand bzgl. d. Regularien?
Wie ist der Stand bzgl. der Anträge bei den Ethikkommissionen?
Herr Grulich-Henn wird dazu Prof. Holl kontaktieren.

13. Kooperation der AGPD mit der APE

a) Herr Neu wird den Vorschlag des AGPD-Vorstandes (s. 7.) für die DGKJ-Tagung in Bielefeld mit Prof. Wabitsch abstimmen.

b) Es ist eine Aufarbeitung der Historie der Päd. Endokrinologie und Diabetologie geplant. Die APE beauftragte Prof. Hesse und Prof. Dörr mit der Aufarbeitung. Die Koordination übernimmt Herr Wabitsch. Für die AGPD schlägt der Vorstand Prof. Weber (Stuttgart), Prof. Heinze (Ulm), Prof. Hürter (Hannover) und Frau Dr. Nietzsche (Leipzig) vor. Herr Neu wird die Genannten fragen, ob sie mitarbeiten wollen.

c) Erfassung der Weiterbildungsstätten f. Kinder-Endokrinologie und Diabetologie Prof. Holterhus hat die Zusammenstellung für die APE in Angriff genommen. Dr. Holder wird dies für die AGPD veranlassen.

d) Engere Verknüpfung der Vereinsstrukturen von APE und AGPD. Herr Neu erläutert, dass APE und AGPD ähnliche Strukturen haben und es eine gemeinsame Weiterbildungsordnung für Kinder-Endokrinologie und Diabetologie gibt. Daraus ergibt sich die Überlegung zu engeren formalen Kooperation bzw. Fusion beider Fachgesellschaften. Die Analyse der Mitgliederverzeichnisse ergab, dass der Anteil von Mitgliedschaften in beiden Gesellschaften nur bei 20% liegt. Die APE hat bisher ihre finanziellen Geschäfte über die Geschäftsstelle der DGKJ abgewickelt. Die DGKJ möchte dies nicht fortsetzen.

Herr Neu hat Juristen mit Expertise in Vereinsrecht zur Frage eines Zusammenschlusses kontaktiert. Die Juristen raten gegenwärtig von einem Zusammenschluss ab.

Die Probleme bestehen u. a. darin, dass die AGPD ein eingetragener Verein ist, die APE bisher aber nicht. In der AGPD können neben Ärzten, Psychologen, Sozialarbeiter und Diabetesberater Mitglieder werden, in der APE bisher nur Ärzte. Beide Arbeitsgemeinschaften sind in der DGKJ verankert, die AGPD ferner in der Deutschen Diabetes Gesellschaft, die APE in der Deutschen Gesellschaft für Endokrinologie.

Grundsätzlich war man sich einig, dass mittelfristig ein gemeinsamer Verein angestrebt werden sollte. Der AGPD-Vorstand empfiehlt zunächst Beibehaltung der bisherigen Strukturen. Die APE sollte zunächst einen eigenen Verein gründen. Beide Vereine sollten dann das Ziel einer Fusion anstreben. Herr Neu wird den Vorschlag mit Herrn Wabitsch besprechen.

14. Kooperation mit psychiatrischen Einrichtungen (Anfrage Fr. Neese)

Frau Neese von dem Verein „Hilfe für Kinder und Jugendliche mit Diabetes e. V.“ hat eine Anfrage bezüglich der Versorgung von Kinder- und Jugendlichen mit Diabetes mellitus und psychiatrischen Komorbiditäten gestellt und bittet um eine Stellungnahme. Herr Neu wird eine Stellungnahme erarbeiten und dem Vorstand vorlegen.

15. Filmprojekt "TAKE-PART" zum Thema Kinderdiabetes

Herr Ziegler berichtete: Die Firma sucht noch Finanziers. Wenn die Finanzierung gesichert ist, wird AGPD bei der Entstehung des Films fachlich beraten und Mitspracherecht haben.

16. Stellungnahme "Pflegegeld"

Die Stellungnahme der AGPD zur Frage der Gewährung von Pflegegeld nach SGB XI an Kinder mit Diabetes mellitus stammt aus dem Jahr 1997 und sollte bezüglich ihrer Aktualität überprüft und ggf. aktualisiert werden. Herr Grulich-Henn wird dazu die Sozialarbeiterin an der Kinderklinik Heidelberg kontaktieren und um Durchsicht bitten.

17. Vereinfachte Pumpenbeantragung

Herr Ziegler berichtete über einen vereinfachten Antrag für Insulinpumpen, der von der Barmer Ersatzkassen erarbeitet wurde. Der Vorschlag wird vom AGPD-Vorstand mit kleinen Änderungen angenommen. Frau Treptau bearbeitet das Statement zur Pumpentherapie bei Kindern und Jugendlichen.

18. Förderpreis der AGPD. Der 1. Antrag wurde eingereicht.

Anträge für Reisestipendien können gestellt werden. Bedingung ist, dass ein Abstract für die JAPED Tagung eingereicht wurde.

V. Nächste Vorstand-Sitzung

Donnerstag, 7.10.2010 (Tübingen)

06.08.2010

Prof. Dr. Andreas Neu
Sprecher AGPD

Dr. Grulich-Henn
Protokollführer